



*An jedem zweiten Stamm ist ein Gast zu Besuch: Marco Bontekoe vom Roten Kreuz erklärt Hilfsmittel und das Notrufsystem.*

## «Ich will noch etwas Gescheites machen»

**Auch Frauen und Männer, die über 80 Jahre alt sind, haben etwas zu sagen. Das Netzwerk 80plus will sie stärker in das gesellschaftliche und politische Leben der Stadt Luzern einbinden. Weitere Mitglieder sind erwünscht. Zu Besuch beim Stamm 80plus.**

*Beat Bühlmann (Text) und Joseph Schmidiger (Foto)*

Im kleinen Saal bei der Cafeteria herrscht sofort eine angeregte Stimmung. Wer kommt, steckt sich das Namensschild mit seinem Vornamen an die Bluse und nimmt Platz am langen Tisch. 16 Frauen und Männer, die meisten 80 Jahre alt oder älter, sind es schliesslich, die an diesem Freitagmorgen zum Stamm erscheinen. Er findet alle zwei Wochen im Luzerner Betagtenzentrum Wesemlin\* statt.

Das Netzwerk für die Generation 80plus besteht seit dem Frühjahr 2017. Das Projekt wurde von Innovage Zentralschweiz in Zusammenarbeit mit der städtischen Fachstelle für Altersfragen und dem Forum Luzern60plus lanciert. Alte Menschen, so die Initianten, sind für die Gesellschaft nicht einfach ein Kostenfaktor, sondern mit ihren Lebenserfahrungen auch eine Bereicherung. [«Auch Menschen über achtzig haben viel zu sagen»](#), sagte damals Dagmar Böhler von [Innovage Zentralschweiz](#).

## **Nicht nur über Erkrankungen reden**

An jedem zweiten Stamm wird ein Gast eingeladen oder ein konkretes Thema erörtert: Die Polizei war da und informierte über präventive Massnahmen gegen Betrug und Diebstahl, das Rote Kreuz informierte über Hilfsmittel und Notrufsysteme, der Rote Faden über Demenz. Sie besichtigten das Betagtenzentrum Wesemlin, orientierten sich über Wohnen im Alter oder das Projekt Zeitgut. Insgesamt wurden 2018, so bilanziert Ursula Ehgartner, 14 Themen erörtert und am darauffolgenden Stamm nochmals aufgegriffen. «Wir wollen nicht nur über Krankheiten reden», sagt Ursula Ehgartner. 2019 geht es zum Beispiel um Modeschauen, um Stiftungen oder um die Reparatur von Kleingeräten.

Unter dem Motto «Kochen hält Leib und Seele zusammen» ist am Stamm ein neues Projekt geboren worden: Jeden letzten Dienstag des Monats treffen sie sich zum gemeinsamen Kochen und Essen für acht Personen: Vier kaufen ein und kochen, vier dürften einfach geniessen. (Nur geniessen ist übrigens gar nicht so einfach, wie die lebhaftige Diskussion an der Tischrunde zeigte.) Warum machen die Frauen und die – leider noch wenigen – Männer bei diesem Stamm mit? «Wir sind im gleichen Alter und beschäftigen uns mit ähnlichen persönlichen Fragen», sagt Madeleine Zimmermann, «ich schätze diese Gespräche.» «Ich will noch etwas Gescheites machen», ergänzt Edi Bühlmann, der regelmässig am Stamm teilnimmt, «und freue mich über die neuen Kontakte.»

## **Das Netzwerk vergrössern**

Der Stamm ist Teil des übergeordneten Netzwerks 80plus. Das Netzwerk selber trifft sich alle zwei Monate im Stadthaus Luzern und geht formeller vor, mit Traktandenliste und Protokoll. «Das Netzwerk will eine Plattform bieten für mehr Selbstbestimmung und Partizipation der Generation 80plus», fasst Dagmar Böhler die Zielsetzung zusammen. Dabei sollen neue Angebot mit (und nicht für) die Hochaltrigen erarbeitet werden. Das Netzwerk hat etwa beim Sicherheitsbericht der Stadt Luzern mitgewirkt, das Thema Fussverkehr aufgegriffen oder sich in einer Untergruppe nach den Möglichkeiten zur Partizipation in den verschiedenen Betagtenzentren erkundigt. Dabei wurde auch die Idee eines Altenrats aufgebracht.

Das Netzwerk 80plus soll sich jedenfalls weiterentwickeln. Zum einen soll das Netzwerk geöffnet und durch neue Mitglieder auf eine breitere Basis gestellt werden, zum anderen sollen wichtige Themen in Arbeitsgruppen vertieft werden. Zudem ist eine Annäherung an das Forum Luzern60plus vorgesehen. So sollen auf die Veranstaltungen der beiden Gruppierungen jeweils verwiesen und künftige Aktivitäten miteinander abgesprochen werden, um allfällige Doppelspurigkeiten zu verhindern. So werden neuerdings Mitglieder des Netzwerkes zu den Werkstattgesprächen des Forums Luzern60plus eingeladen, und sie können in den Arbeitsgruppen des Forums mitarbeiten.

[beat.buehlmann@luzern60plus.ch](mailto:beat.buehlmann@luzern60plus.ch)

*\* Der Stamm 80plus im Betagtenzentrum Wesemlin beginnt jeweils um 10 Uhr. Die nächsten Vorträge mit externen Referenten finden am 22. Februar (Tüfteln–Werken–Flicken), am MITTWOCH, 6. März (Modeschau – bequeme Tageskleider, Hosen, Schuhe etc.) sowie am 29. März (Berufsbild einer Couturière im Wandel) statt. Eine Anmeldung ist nicht nötig.*

**Weitere Informationen:** [dagmar.boehler@innovage.ch](mailto:dagmar.boehler@innovage.ch) oder Telefon 041 377 35 63